

Heimat, Frieden, Freiheit

Neues beim Soldaten-, Reservisten- und Kameradschaftsverein Dießen

Dießen – „Mit Gott für Heimat, Frieden und Freiheit.“ Bei der Mitgliederversammlung betonte Vize-Bürgermeister Peter Fastl den Wahlspruch der Dießener Veteranen, der auch auf deren Fahne steht. Damit sei festgehalten, dass der Traditionsverein im Heute verankert sei und zum örtlichen Gemeinschaftsleben gehöre. In diesem Sinne, ergänzt Vorsitzender Jürgen Zirch, hätte sich auch Bischof Dr. Konrad Zdarsa geäußert, der bei seinem Besuch die Vereinsfahnen mit großem Interesse betrachtet und sie als wichtiges Signal bezeichnete in der Wahrnehmung des Vereinslebens und seiner Wertigkeit.

Dass die Mitglieder vom Soldaten-, Reservisten und Kameradschaftsverein Dießen ihren Verein noch pflegen, wurde angesichts des gut besuchten Unterbräu-Saales deutlich. Wir haben 149 Mitglieder und im abgelaufenen Vereinsjahr 24 Veranstaltungen angeboten oder besucht sowie eine dreitägige Busfahrt zu den Kameraden im Schladming organisiert, bilanzierte Jürgen Zirch. Allerdings hielt der Vorsitzende – wie schon bei der Jahresversammlung zuvor – deutlich fest, dass sich die Vorstandsebene neu orientieren müsse, „Leit' ich muss aufhören“, erklärte er einmal mehr. Aus privaten und

beruflichen Gründen könne er bei Beerdigungen und aktuellen Anlässen nicht mehr für den Verein spontan aktiv sein. Zirch forderte die Vereinsgemeinschaft auf, seine Entscheidung ernst zu nehmen, „wir haben so viele Mitglieder, da muss sich doch ein Nachfolger finden.“

Zirch fasste zusammen, dass der Verein für Erhalt und Pflege des Mausoleums, dem Ehrenmal auf dem Friedhof St. Johann, zuständig ist. Weiter sei es Aufgabe, den Volkstrauertag zu gestalten, mit der Fahnenabordnung die Toten auf ihrem letzten Gang zu begleiten und sich auch in der Kriegsgräberfürsorge zu engagieren. Das aktive Vereinsleben möge sich nach wie vor an der Geselligkeit orientieren und im Ortsgeschehen mitwirken. Der Noch-Vorsitzende lobte seinen Stellvertreter, Paul Blinia, der sich für viele Bereiche auf der Vereinsebene einsetze. Weiter informierte er, dass wegen rückläufiger Teilnahme heuer erstmals die Weihnachtsfeier auf Eis gelegt worden sei. Dennoch habe Blinia die Geschäftswelt zu Sachspenden mobilisiert und über „Die Tafel“ nahezu 100 weihnachtlich verpackte Geschenke verteilt. Es sei eine große Freude gewesen, vor allem den Flüchtlingen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Ähnliches möge weitergeführt werden.

Zirch und Blinia ehrten sodann zahlreiche Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Ein Vereinsabzeichen samt Urkunde für das Zehnjährige erhielten Oskar Funke, Wolfgang Hermann, Reinhard Hohenester und Rainer Metzger jun. sowie für das 20-Jährige Hans Kaeßler, Herbert Kirsch, Hans Leidemann und Hans Schneider.

Seit 30 Jahre sind Wilhelm Ettensberger, Manfred Kaller, Hermann Mayr, Alex Panzinger, Johann Rieß sen., Phillip Sieber, Alex Seifer, Ignaz Zanantonio, Sebastian Zanantonio, Stefan Ziese und Wolfgang Blaschek bei den Dießener Veteranen. Blaschek bedankte sich namens aller Geehrten für die Aufmerksamkeit. Für die 50-jährige Treue zum Verein erhielt Clemens Schmid das Ehrenzeichen am Bande.

Zum krönenden Abschluss folgte der Höhepunkt der vielfältigen Würdigungen: Jürgen Zirch ernannte zwei Dießener Kameraden zu Ehrenmitgliedern. Herbert Schwarz erhielt „für die Treue und Bereitschaft, in der Vorstandschaft zu arbeiten“ den Ehrentitel. Und Peter Brunner aus Schladming erhielt sie, weil er sich stets für den Dießener Freundschaftsverein engagiere und die Aufenthalte in Schladming immer wieder mit großem Einsatz vorbereitet und durchführt. bb